

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0021

LOG Titel: Der 18. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

11. Wo wir gehen, so * umgeben sie uns; ihre augen richten sie dahin, daß sie uns zur erden stürzen. * Ps. 118, 10. 11

12. Glück wie * ein löwe, der des raubs begehrt, wie ein junger löwe, der in der höhle sitzt. * Ps. 10, 9.

13. HERR, mache dich auf, übermächtige ihn, und demüthige ihn; errette meine seele von dem gottlosen mit deinem schwerdt,

14. Von den leuten deiner hand, HERR, von den leuten dieser welt, welche ihr theil haben in ihrem leben, welchen du den * bauch füllest mit deinem schatz; die da kunder die fülle haben, und lassen ihr übriges ihren jungen. * Luc. 16, 25. Phil. 3, 12.

15. Ich aber will schauen dein antlitz in gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, nach deinem bilde.

Der 18. Psalm.

Danklied für Gottes wohlthaten.

1. Ein psalm vorzusingen, * Davids, des Herrn knechts, welcher hat dem HERRN die worte dieses liedes gesagt zur zeit, da ihn der HERR errettet hatte von der hand seiner feinde, und
 B von

von der hand Sauls; * 2 Sam. 22, 2.

Und sprach: Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine stärke,

3. HERR, mein fels, meine burg, mein erretter, mein Gott, mein hort, * auf den ich traue, mein schild und horn meines heils, und mein schutz. Ebr. 2, 13.

4. Ich * will den HERRN loben und anrufen, so werde ich von meinen feinden erlöset. * Ps. 146, 2.

5. Denn es umfingen mich des * todes bande; und die bäche Belial erschreckten mich. * Ps. 55, 5.

6. Der höllen bande umfingen mich; und des todes stricke überwältigten mich

7. Wenn * mir angst ist, so ruffe ich den HERRN an, und schreie zu meinem Gott, so erhöret er meine stimme von seinem tempel, und mein geschrey kömmt vor ihn zu seinen ohren. Es. 26, 16.

8. Die erde bebete, und ward bewegt, und die grundveste der berge regeten sich, und bebeten, da er zornig war.

9. Dampf ging auf von seiner nase, und verzehrend * feuer von seinem munde, daß es davon blikete. * Ebr. 12, 29

10. Er neigete den himmel, und fuhr herab;

herab; und dunkel war unter seinen
füßen.

11. Und er fuhr auf dem Cherub, und
flog daher; er schwebete auf den fittigen
des windes.

12. Sein * gezelt um ihn her war fin-
ster, und schwarze dicke wolcken, darin
er verborgen war. * Es. 50, 3.

13. Vom glanz vor ihm trenneten
sich die wolcken, mit hagel und blißen.

14. Und der HERR * donnerte im
himmel, und der höchste ließ seine don-
ner aus mit hagel und blißen. * Ps. 29, 3.

15. Er schoß seine stralen, und zer-
streuete sie; er ließ sehr blißen, und
* schreckte sie. * 1 Sam. 7, 10.

16. Da sahe man wassergüsse, und
des erdbodens grund ward aufgedeckt,
HERR, von deinem schelten, von dem
odem und schnauben deiner nase.

17. Er schickte aus von der höhe, und
holete mich; und * zog mich aus gro-
ßen wässern. * Hiob. 22, 11. Ps. 32, 6.

18. Er * errettete mich von meinen
starcken feinden; von meinen hassern,
die mir zu mächtig waren. * Luc. 1, 71.

19. Die mich überwältigten zur zeit
B 2 mei-

meines unfalls; und der HERR ward meine zuversicht.

20. Und er führete mich aus in den raum; er riß mich heraus, denn er* hatte lust zu mir. * Es. 62, 4.

21. Der HERR thut wohl an mir, nach meiner gerechtigkeit; er vergilt mir nach der reinigkeit meiner hände.

22. Denn ich halte die wege des HERRN; und bin nicht gottlos wie der meinen Gott.

23. Denn * alle seine rechte habe ich vor augen; und seine gebote werfe ich nicht von mir. * 5 Mos. 17, 19.

24. Sondern ich bin ohne wandel vor ihm; und hüte mich vor sünden.

25. Darum vergilt mir der HERR nach meiner gerechtigkeit; nach der reinigkeit meiner hände vor seinen augen.

26. Bey den heiligen bist du heilig, und bey den frommen bist du fromm.

27. Und bey den reinen bist du rein, und bey den verkehrten bist du verkehrt.

28. Denn Du hilffest dem elenden volck; und die hohen augen niedrigest du.

29. Denn Du erleuchtest meine leuchte; der HERR, mein Gott, * machet

chet meine finsterniß licht. * Ps. 97, 11.

30. Denn mit dir kan ich kriegsvolck
zerschmeissen, und mit meinem Gott
über die mauren springen.

31. Gottes wege sind ohne wandel;
Die rede des HERRN sind durchläu-
tert; Er ist ein schild allen, die ihm ver-
trauen.

32. Denn wo ist ein Gott, ohne der
HERR? oder ein hort, ohn unser Gott

33. Gott rüstet mich mit kraft, und
machet meine wege ohne wandel.

34. Er machet meine füsse gleich den
hirschen; und stellet mich auf meine höhe

35. Er lehret * meine hand streiten;
und lehret meinen arm einen ehernen
bogen spannen. * Ps. 144, 1.

36. Und gibst mir den schild deines
heils, und deine rechte stärcket mich;
und wenn du mich demüthigest, * ma-
chest du mich groß. * Ps. 71, 21.

37. Du machest unter mir raum zu
gehen, daß meine knöchel nicht gleiten.

38. Ich will meinen feinden nachja-
gen, und sie ergreifen; und nicht um-
kehren, bis ich sie umbracht habe.

39. Ich will sie * zerschmeissen, und

sollen mir nicht widerstehen; sie müssen unter meine füsse fallen. * Ps. 2, 9.

40. Du kanst mich rüsten mit stärke zum streit; du kanst unter mich werfen, die sich wieder mich sehen.

41. Du gibst mir meine feinde in die fluch; daß ich meine hasser verstore.

42. Sie * rufen, aber da ist kein helfer; zum HERRN, aber er antwortet ihnen nicht. * Hiob. 19, 7. Ps. 22, 3.

43. Ich will sie zerstoßen, wie staub vor dem winde; ich will sie wegräumen, wie * den koth auf der gassen. * Ps. 83, 11.

44. Du * hilfest mir von dem jändischen volck, und machest mich ein haupt unter den heiden; ein volck, das ich nicht kante, dienet mir. * 2Sam. 22, 44.

45. Es gehorchet mir mit gehorsamen ohren; ja den * fremden kindern hats wieder mich gefehlet. * 2Sam. 21, 15.

46. Die fremden kinder verschmachten, und zappeten in ihren banden.

47. Der HERR lebet, und gelobet sey mein hort; und der Gott meines heils müsse erhaben werden.

48. Der Gott, der mir rache gibt, und zwinget die völkcr unter mich.

49. Da